

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Betreff:

**Vergabe Planungsleistungen
Vorentwurf Neckaruferpromenade**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 17. Juni 2009

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bauausschuss	10.06.2009	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss stimmt der Vergabe von Planungsleistungen für den Vorentwurf der Neckaruferpromenade an die „Planungsgruppe Neckaruferpromenade“, c/o Dipl.-Ing. Michael Palm, Weinheim, zum Preis von 295.000 Euro inklusive Mehrwertsteuer zu.

Sitzung des Bauausschusses vom 10.06.2009

Ergebnis: beschlossen
Enthaltung 01

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes:

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL1	+	Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt bewahren.
SL7	+	Leitbild „Stadt an den Fluss“ berücksichtigen.
SL11	+	Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern.
MO2	+	Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr. Begründung: Die Realisierung der Neckaruferpromenade mit Tunnel ist ein wesentlicher Baustein zur Erreichung der genannten Ziele. Das historisch gewachsene und erhaltenswerte Ortsbild der nördlichen Altstadt und des Neckarufers, die stadtgestalterischen Qualitäten und die Aufenthaltsqualität werden verbessert und die erheblichen Lärm- und Immissionsbelastungen durch den motorisierten Individualverkehr vermindert.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Der Gemeinderat hat am 23.07.2008 dem Bau einer Neckaruferpromenade mit Neckarufertunnel grundsätzlich zugestimmt und die Auslobung eines Gestaltungswettbewerbs beschlossen (siehe Drucksache 0247/2008/BV).

Weiterhin hat der Gemeinderat am 19.03.2009 die Ergebnisse des Gestaltungswettbewerbs bestätigt und die Verwaltung ermächtigt, in Vergabeverhandlungen zu treten, mit dem Ziel, den Verfasser des 1. Preises mit der nächsten Planungsstufe zu beauftragen (Drucksache 0046/009/BV).

Die Vergabeentscheidung steht in engem Zusammenhang mit dem Ergebnis des Wettbewerbs. Angesichts der eindeutigen Jury-Entscheidung und -Beurteilung haben die Verfasser der Preise 2 bis 5 ihren Verzicht auf die Teilnahme am Vergabeverfahren erklärt. Vergabegespräche wurden mit dem Verfasser des 1. Preises geführt.

Der Verfasser des 1. Preises wird als „Planungsgruppe Neckaruferpromenade“ firmieren und ein Projektbüro in Heidelberg einrichten (derzeit c/o Dipl.-Ing. Michael Palm, Weinheim).

Die Planungsleistungen werden vom Verfasser des 1. Preises mit 295.000 Euro inklusive Mehrwertsteuer angeboten. Darin enthalten sind neben der Vorentwurfsplanung für die Freianlagen und Straßen der Promenade auch Teile der Vorentwurfsplanung für die hochbaulichen Elemente, die Bestandteil des 1. Preises sind (Pavillons/Cafés bei Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Jubiläumssplatz und Alte Brücke, Überdachung/Ausgestaltung der Tunnelmünder sowie städtebauliche Machbarkeit eines Gebäudes am Brückenkopf der Theodor-Heuss-Brücke). Beiträge und Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit werden als besondere Leistungen angeboten.

In der Informationsvorlage „Übersicht zu den weiteren Planungsschritten“ (Drucksache 0132/2008/IV) wurde das Honorar für die Vorentwurfsplanung der Promenade noch mit 150.000 Euro angegeben. Dem aktuellen Angebotspreis von 295.000 Euro liegt keine höhere Gesamtkostenannahme für die Promenade zu Grunde. Der Unterschied erklärt sich unter anderem aus einem größeren Leistungsbild, das Hochbauten, in Teilen die Verkehrsanlagen und eine frühzeitige Konkretisierung von Materialien und Ausstattungen umfasst.

Der Vorentwurf wird dem Gemeinderat im Frühjahr 2010 vorgelegt. Er wird die maßgebliche Grundlage sein für

- die Konkretisierung der Qualitäts- und Kostenziele des Projekts,
- die Entwurfs- und Genehmigungsplanung der Promenade,
- anschauliche Materialien für die weitere Öffentlichkeitsarbeit sowie
- den Antrag auf Förderung aus dem Stadterneuerungsprogramm.

Im Haushaltsplan 2009 beziehungsweise 2010 stehen bei Projektnummer 8.66140711 für die Vergabe von Planungsleistungen zum Bau von Neckarufersperrmauerwerk und Neckarufertunnel kassenwirksame Mittel von 2 Millionen Euro beziehungsweise 3 Millionen Euro zur Verfügung.

gezeichnet

Bernd Stadel